

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 26 OCT 2005


WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts K-260 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/002547	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 19.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08.12.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G01N29/06, G01N29/22, G01S7/52		
Anmelder AGFA NDT GMBH et al.		

- Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - ☐ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um
 - ☐ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - ☐ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).

4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 05.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 25.10.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Uttenthaler, E Tel. +49 89 2399-



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002547

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002547

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-11
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-11
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-11
Nein: Ansprüche:
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
siehe Beiblatt

Zu Punkt V

1. Zitierte Dokumente

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1:** DEUTSCH V ET AL.: "ULTRASCHALLPRUEFUNG: GRUNDLAGEN UND INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN" 1997, SPRINGER VERLAG , BERLIN HEIDELBERG , XP002322577 ISBN: 3-540-62072-9
- D2:** AGFANDT: "Product Sheet: K-Scan Data Acquisition and Motion Control Software" März 2002 (2002-03), Seite 1, XP002322576 Gefunden im Internet: URL:<http://www.geinspectiontechnologies.com/aboutus/ProductLiterature/index.html>> [gefunden am 2005-03-30]
- D3:** US-B1-6 301 512 (MOTZER WILLIAM P) 9. Oktober 2001 (2001-10-09)

2. Neuheit und erfinderische Tätigkeit (Art. 33(2)(3) PCT)

Anspruch 1:

Anspruch 1 scheint aus folgenden Gründen nicht die Erfordernisse des PCT gemäß Art. 33(3) in Bezug auf eine erfinderische Tätigkeit zu erfüllen:

D1 offenbart eine Vorrichtung (Fig. 3.16, Fig. 3.29, D1) für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer zerstörungsfreien Prüfung mit einem oder mehreren beliebigen geeigneten Prüfgeräten (Fig. 3.16, Fig. 3.34, D1), wobei die Vorrichtung aufweist,

- a) ein Eingabegerät (2. Absatz, Seite 64, D1),
- b) ein Ausgabegerät (Fig. 3.16, Fig. 3.29 sowie 2. Absatz, Seite 65, D1),
- c) einen Datenspeicher (2. Absatz, Seite 64, D1),
- d) eine Datenverarbeitungseinheit ("Mikroprozessor", 1. Absatz, Seite 64, D1),
- e) eine Schnittstelle für den Anschluss des jeweiligen Prüfgerätes, über die Daten in beide Richtungen übertragbar sind (2. Absatz, Seite 68, D1),
- f) ein standardisiertes Datenverarbeitungsprogramm, mit dem

- ein Prüfobjekt (26) durch Dateneingabe definiert oder aus dem Datenspeicher ausgewählt werden kann (3. Absatz, Seite 214 - 1. Absatz, Seite 215, D1),
- verschiedene Prüfbereiche eines Prüfobjektes bestimmt werden können (3. Absatz, Seite 214 - 1. Absatz, Seite 215, D1),
- mindestens ein bestimmtes Prüfgerät aus einer Gruppe Prüfgeräte (2. Absatz, Seite 217, D1) ausgewählt und je einem Prüfbereich zugeordnet werden kann, wobei alle relevanten Eigenschaften des Prüfgerätes (20) im Datenspeicher gespeichert sind (Fig. 3.30b und 2. Absatz, Seite 64, D1),
- für das ausgewählte Gerät prüfrelevante Einstellungen vorgenommen werden können (Fig. 3.30b und 2. Absatz, Seite 64, D1),
- die Art der Visualisierung und Auswertung gemessener Prüfwerte ausgewählt werden können (letzter Absatz, Seite 62 - 1. Absatz, Seite 64, D1),
- gewonnene Prüfergebnisse archiviert und gespeichert werden können (2. Absatz, Seite 64, D1),
- Prüfablaufschemata (2. Absatz, Seite 217, D1) erstellt werden können, wobei bei Anschluss des jeweiligen Prüfgerätes alle vorbestimmten Einstellungen auf dieses übertragen werden (Fig. 3.30b und 2. Absatz, Seite 64, D1), so dass dieses für die Prüfung voreingestellt ist.

Aus diesem Grund ist **Anspruch 1 nicht neu oder zumindest nicht erfinderisch**. Die Kombination bekannter funktioneller Merkmale in zerstörungsfreien Prüfverfahren in einem Datenverarbeitungsprogramm wird hierbei als trivial angesehen (siehe dazu auch D2).

Anspruch 9:

Obige Einwände gegen Anspruch 1 scheinen auch, **mutatis mutandis, gegen den entsprechenden Verfahrensanspruch 9 erhoben werden zu können**. Insbesondere ist im Fall, dass die Auswahl geeigneter Prüfgeräte sich auf Prüfgeräte verschiedener physikalischer Prinzipien der zerstörungsfreien Prüfung beziehen, diese Auswahl durch Auflistung der Eigenschaften sowie der Vor- und Nachteile in den Tabellen 8.1 - 8.3, Seiten 336 - 340, D1 nahegelegt.

Aus diesem Grund ist auch **Anspruch 9 nicht neu oder zumindest nicht erfinderisch.**

Abhängige Ansprüche:

Die abhängigen Ansprüche 2-8 sowie 10-11 scheinen keine Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit Anspruch 1 bzw. 9 die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. eine erfinderische Tätigkeit erfüllen. Diese Ansprüche beschreiben Merkmale, die entweder aus D1 bekannt oder naheliegend sind. Überdies scheinen sich einige der abhängigen Ansprüche lediglich auf die normale Interaktion zwischen Computer und Datenverarbeitungsprogramm zu beziehen und keinen technischen Charakter aufzuweisen (siehe PCT Guidelines III-A9.15[2]). Unter die Merkmale, die nach PCT Guidelines III-A9.15[2] nicht patentfähig erscheinen fallen etwa: Plugin-Repräsentation (Ansprüche 3, 4), Windowsoberfläche (Anspruch 6), Verschiebefunktion (Anspruch 7).

Die gleichen Einwände gegen Neuheit bzw eine erfinderische Tätigkeit der Ansprüche 1-11 hätten auch auf Basis von D3 erhoben werden können.

3. Klarheit (Art. 6 PCT)

Einige der Merkmale in dem Vorrichtungsanspruch 1 sind die funktionellen Merkmale eines Datenverarbeitungsprogramms. Die beabsichtigten Einschränkungen der Vorrichtung in Anspruch 1 gehen daher im Widerspruch zu den Erfordernissen des Artikels 6 PCT nicht klar aus dem Anspruch hervor.

4. Verschiedenes

a. Der im Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik ist in der

Beschreibung nicht angegeben (Regel 5.1a ii) PCT).

- b. Die unabhängigen Ansprüche 1 und 9 sind nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3(b) PCT abgefasst.